

1747 September 27.

SCHREIBEN¹ VON LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI AN [OBERST] KARL
FLORIAN JAUCH

Gehört zu AH 120/13

s. Zurlaubiana AH 112/7

1) Dieses Dokument ist mit "L: A:" bezeichnet und findet sich allerdings in deutscher Sprache auch im Anhang des Druckwerks "Abscheyd von Buochs", s. Zurlaubiana AH 120/13 spez. Anm. 2.

Kopie, in deutscher Sprache, von der gleichen Hand wie AH 120/13
AH 120, 63^v-64^r

1752 Januar 25., Altdorf

A

SCHREIBEN¹ VOM [LANDES]FÜRSPRECH [VON URI], DEM WIRT ZUM
SCHWARZEN LÖWEN, [JOSEF ANTON] SCHMID², [AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG?], ZUG

Gehört zu AH 120/13

"Auszug Zweyer schreiben³, so von herren Vorsprech Schmid schwartzen Löwen Wirth in Ury nach Zug seind Remittiert worden[:] ... Anbelangent dass dero Rechtsstreitt [- es ging dabei um die 1747 nach Ansicht der Inhaber widerrechtlich erfolgte Entlassung von Kompagnien durch den Urner Karl Florian **Jauch**, Oberst im Dienste des Königreichs Beider Sizilien; davon betroffen waren u.a. die Halbkompagnien der drei Zuger Hauptleute Beat Jakob Josef Felix **Brandenberg**, Johann Kaspar **Lutiger** und des 1751 verstorbenen Beat Jakob **Wickart** -] scheint Einen Guoten fuos Zu bekommen freüwt mich sonderbahr, Ja auch hier vill andere, ist Eintzig so man sich hier fuosset, Zwahr nur favoriten von herren jauch, das das gantze Geschäfte dem ... [Fünfzehnergericht] Anhängisch gemacht worden, hie mit selbe lauth tragentem Eydt gesprochen, welches ja das gantze landt angangen, weil man den hohen gwaldt [die Landsgemeinde gemeint] angreiffe, der da vom gantzen landt gemacht seye, ist aber faul falsch, massen da was die Compagnie antrifft, ist ja allzeit darwidter protestiert worden, wass Vermag sich dass landt, das die